

**Trierischer Volksfreund**

DIENSTAG, 7. DEZEMBER 2021

**volksfreund**

Partner von **RP ONLINE**

Region / Vulkaneifel

Kinder

## Schön mit drei ö – Die Geschichtenwerkstatt mit der Schriftstellerin Hanna Jansen in Kelberg kommt gut an

7. Dezember 2021 um 17:25 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Zur Geschichten-Werkstatt zum Thema Kuscheltiere mit Hanna Jansen (Zweite von rechts) gehörte auch das kreative Arbeiten mit den Vorschulkindern der Kita Kelberg. Foto: Brigitte Bettscheider

**Kelberg.** An der Kindertagesstätte (Kita) St. Vinzenz Kelberg ging es in einer Geschichtenwerkstatt der Vorschulkinder mit der Schriftstellerin Hanna Jansen und dem Illustrator Niklas Schütte um das Kuscheltier - in Echt, beim Erzählen und Vorlesen, beim Spielen und kreativen Gestalten.

## Von Brigitte Bettscheider

(bb) Alles dreht sich in diesen Tagen bei den Vorschulkindern der Kita Kelberg um ihre Kuschtiere. Sie haben ihre eigenen – Hunde, Katzen, Bären, Hasen hauptsächlich – mitgebracht. Sie heißen Kathi oder Oli oder haben keine Namen. Die Fünf- und Sechsjährigen haben schon Geschichten gehört, erzählt und erfunden und Bilder gemalt. Nun lautet die Aufgabe, den Umriss eines Bären auszugestalten. Alexander färbt den Bauch seines Bären rot, setzt schwarze Punkte darauf und erklärt: „Das ist ein Marienkäferbär“. Lottas Bär bekommt viele Glitzerherzen, Jakobs Bär dunkelrote Wuschelhaare, Annas Bär eine gestreifte Hose. So entsteht ein buntes Bärenland. In einen fast 100 Jahre alten Bogen der Kinderliteratur ist die Geschichtenwerkstatt eingebunden. Sie beginnt mit Jansens neuem Kinderbuch „Hasen in der Nase“, in dem ein Esel als Kuschtier eine wichtige Rolle für einen Jungen spielt, dem es stinkt, dass er mit seiner Mutter aufs Land ziehen muss. Sie endet mit einer Lesung von Niklas Schütte aus „Pu der Bär“, dem 1926 erschienenen Kuschtierbuch um einen gutmütigen, etwas vergesslichen Zeitgenossen. Auch in Jansens Geschichte „Linus im Glück“, die ebenfalls eine Rolle spielt, geht es um den Kuschtier-Klassiker Bär – ob dick oder dünn, groß oder klein, kariert oder schick frisiert.

Hanna Jansen und Niklas Schütte leiten die Geschichtenwerkstatt als Paten des Bündnisses „Kultur macht stark“ (siehe Info). Für die Kelberger Kita ist es eine Premiere. Für die Vorschulkinder ist die Begegnung mit der Schriftstellerin und dem Illustrator mit dem Mix aus Zuhören, Erzählen, Spielen, Malen und Basteln „etwas Einmaliges und ganz Tolles“, wie es die Erzieherin Rita Jax, die das Projekt zusammen mit ihren Kolleginnen Sabine Bürger, Silvia Müller und Lena Simon betreut, auf den Punkt bringt. Fragt man die Kinder, sagen sie: „schön“ (mit drei ö).



## INFO

### Initiative des Ministeriums

„**Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung**“ ist eine 2016 gestartete Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Hanna Jansen lebt in Sassen bei Kelberg und war lange Jahre im Schuldienst und in der Lehrerfortbildung tätig, spielte Theater und leitete Literaturwerkstätten.

Seit 2017 ist sie Autorenpatin von „Kultur macht stark“ im Raum Trier und in der Vulkaneifel (unter anderem am Thomas-Morus-Gymnasium in Daun).

Ihre Bücher wurden vielfach übersetzt und ausgezeichnet, darunter „Über tausend Hügel wandere ich mit dir“, „Herzsteine“ und „Und wenn nur einer dich erkennt“.

Zwei ihrer Bücher dienen als Unterrichtslektüre und sind mit Arbeitsmaterialien versehen. Der freie Grafiker und Illustrator Niklas Schütte begleitet Hanna Jansen seit 2018 bei ihren Jahresmodulen und leitet auch selbst Werkstätten.

So hat er bereits zahlreiche Umschläge für renommierte Verlage entworfen. Außerdem macht er Lesungen, lektoriert und forscht nach alter Soul-Musik.

Lokale Bündnispartner der Kita Kelberg bei der Werkstatt „Kuscheltier-Geschichten“ sind der Friedrich-Bödecker-Kreis im Land Rheinland-Pfalz und in Luxemburg e.V. (Leseförderung) sowie das Kelberger Familienprojekt KeFa (Zusammenschluss junger Familien in der Vulkaneifel in Kooperation mit der Säuglingspraxis des Medizinischen Versorgungszentrums für Kinderheilkunde in Daun).

„Kuscheltiere, vor allem das Lieblingskuscheltier, haben in der Regel eine höchst emotionale Bedeutung für Kinder“, begründet Jansen die Auswahl des Themas. Und erklärt: „Sie sind enge Vertraute und Gefährten im Alltag, beim Spiel, beim Einschlafen, während der dunklen Nacht und dienen nicht selten als gleichwertige Gesprächspartner, denen auch Sorgen anvertraut werden können.“

**Trierischer Volksfreund**  
DIENSTAG, 7. DEZEMBER 2021